

Literaturpreis *Hommage à la France* der Stiftung Brigitte Schubert-Oustry

Ausschreibung 2019 Teilnahmebedingungen

Die Stiftung Literaturpreis Brigitte Schubert-Oustry schreibt seit 2013 den deutschen Literaturpreis *Hommage à la France* aus. Er stellt eine Ehrung Frankreichs dar, unserem Nachbarland mit reicher Tradition, das gleichzeitig unser wichtigster Partner auf dem Wege zu einem geeinten und starken Europa ist. Der Preis soll dazu beitragen, Verständnis und Kenntnis Frankreichs zu fördern und eine Intensivierung des kulturellen Austausches ermöglichen.

Der Literaturpreis versteht sich darüber hinaus auch als eine posthume Danksagung der Stifterin an ihre Eltern, Willy und Trude Schubert, sowie an ihren Ehemann, Léon Oustry, Franzose, Germanist und überzeugter Mitstreiter für eine französisch-deutsche Annäherung.

Die Schirmherrschaft für den Preis hat das Institut français Sachsen übernommen. Seit 2017 wird der Preis von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden gefördert.

1. Wettbewerbsbedingungen

Der jährliche Wettbewerb steht Autorinnen und Autoren offen, die bereits literarische Texte veröffentlicht haben. Jede Autorin oder jeder Autor kann sich nur mit einem Werk an der Ausschreibung beteiligen.

Das eingereichte Werk hat in deutscher Sprache verfasst zu sein oder in einer Übersetzung ins Deutsche vorzuliegen. Es muss unser Nachbarland Frankreich zum Inhalt haben oder französisch-deutsche Anliegen und Projekte behandeln.

Die Veröffentlichung des eingereichten Werkes kann bis zu 5 Jahre zurückliegen.

Der Inhalt darf alle Gebiete der Kultur und des Alltagslebens in Frankreich umfassen: Texte über bildende und darstellende Künste, Theater, Reiseerlebnisse und -beschreibungen, Filme, Künstlerbiographien, Fragen zum deutsch-französischen Verhältnis, zum Zusammenleben, zur Kommunikation, etc. Damit sind also Monographien möglich, die die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Frankreichs betreffen und die Vielfalt unseres Nachbarlandes repräsentieren, auch im Zusammenspiel mit Deutschland.

Kinder- und Jugendbücher sind ausgeschlossen.

Der Preis wird entweder in der Sparte Prosa oder Lyrik vergeben.

Eine Eigenbewerbung ist möglich.

Veröffentlichungen im Eigenverlag (books on demand etc.) sind ausgeschlossen.

Eingesandte Belegexemplare können nicht zurückgesandt werden.

2. Die Preisverleihung

Die Jury wählt aus allen Einsendungen die Preisträgerin oder den Preisträger aus.

Ihre Entscheidung ist unanfechtbar.

Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert.

Die Preisverleihung findet am 1. November 2019 in Dresden statt.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird etwa 4 Wochen zuvor schriftlich benachrichtigt.

Reisekosten können nicht erstattet werden, die Übernachtung für den Preisträger wird gestellt.

3. Einsendung der Beiträge

Einsendebeginn: **15. Februar 2019**

Einsendeschluss der Beiträge für das laufende Jahr ist der **30. Juni 2019**.

Die Anmeldung erfolgt per Email. Neben der Einreichung des Werks in digitaler Form sind eine digitale Abbildung des Titelcovers, ein Foto der Autorin oder des Autors sowie eine Kurzbiographie inklusive Bibliographie einzureichen. Die Bewerberin oder der Bewerber hat ebenso ein kurzes Exposé über den Inhalt ihres/seines Werkes beizufügen (maximal 2 Seiten).

Darüber hinaus ist ein Belegexemplar per Post zuzusenden.

Kontakt

Literaturpreis *Hommage à la France*

c/o Institut français Sachsen

zu Hd. Frau Hélène Lebonnois

Kreuzstraße 6

01067 Dresden

info@hommage-a-la-france.de

Tel. +49 (0) 351 482 18 91

